

Zeichne einen Kleinen Frostspanner!



Kleiner Frostspanner
Operophtera brumata

Der Kleine Frostspanner kommt in Berlin und Brandenburg häufig vor. Da er ganze Obstplantagen kahl fressen kann, zählt er zu den Schädlingen. "Leimringe" an Stämmen von Obstbäumen sollen den flugunfähigen Weibchen den Weg zur Eiablage versperren. Der Saugrüssel der Falter ist verkümmert. Er kann keine Nahrung aufsaugen. Der Kleine Frostspanner hat nur eine Lebensdauer von wenigen Tagen. Er entwickelt eine Generation im Jahr. Er fliegt erst von Ende Oktober bis Dezember. Der Kleine Frostspanner überwintert als Ei an Blattknospen. Die frisch geschlüpften Eiraupe spinnen Fäden und lassen sich an diesen mit dem Wind forttragen, um auf diese Weise ihr Verbreitungsgebiet zu erweitern. Die Raupe entwickeln sich von April bis Juni. Sie verpuppen sich am oder im Boden. Die Flügelspannweite des Kleinen Frostspanner-Männchens beträgt 2,0 bis 2,5 cm. Raupenfutterpflanzen: Laubgehölze, wie Stieleiche (*Quercus robur*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Spitzahorn (*Acer platanoides*) oder Obstbäume.